



Die 5 wichtigsten Elemente bei Social-Media-Content- Produktionen

YOLINE

Transforming brands
that matter.

© 2024: Yoline AG.
Alle Rechte vorbehalten.

Ziel & Hook

Die strategische Ansage vor dem ersten Frame

Worauf es ankommt:

- Definiere eine einzige Wirkung pro Piece: Was soll die Zielgruppe denken/fühlen/tun?
- Formuliere einen Single-Minded Message-Satz (max. 12 Wörter). Der Hook übersetzt diese Absicht in ein sicht- oder hörbares Ereignis in den ersten 1–3 Sekunden: provokante These, Frage, unerwartetes Bild, starker Sound-Cue.
- Entscheidend ist Relevanz zur Zielgruppe – nicht nur Lautstärke. Schreibe den Hook wie eine Headline, teste 2–3 Varianten, produziere ihn zuerst, nicht zuletzt.

Story-Architektur & Shotlist

Klarheit vor Aufwand

Baue den Ablauf auf:

- Problem → Aha → Beweis → CTA. Skizziere pro Abschnitt 1–2 Beweis-Shots (B-Roll) und 1 Leit-Statement.
- Die Shotlist priorisiert Must-Haves (A-Shots), Nice-to-haves (B-Shots) und Safety-Cuts. Plane Übergänge (Bewegung, Blickrichtung, Hand-Action), damit die Timeline später „klebt“. Dieses Minimal-Storyboard spart am Set Zeit, verhindert Lücken im Schnitt und erhöht die inhaltliche Dichte.
- Regel: Wenn ein Shot keinen neuen Sinn stiftet, streich ihn.

Bildsprache & Ton

DIE UNTERSCHÄTZTEN PERFORMANCE-HEBEL

Achte auf:

- Licht, Farbe, Textur und Mikro-Bewegung entscheiden über Scroll-Stop.
- Definiere eine visuelle Grammatik: Primärperspektive (z. B. 35 mm nah), 1–2 Signature-Angles, wiederkehrende Close-ups.
- B-Roll liefert die haptische Ebene (Hände, Oberflächen, Dampf, Spritzer).
- Ton ist halb Bild: Original-Ambience + präziser Beat-Drop oder ruhiger, markenkonformer Track.
- Nutze Moment-Audio (z. B. Messer auf Holz, Korkenplopp) als Akzent – das erzeugt Realness und stärkt Erinnerung.

Plattform-Tuning

Format, Tempo, Lesbarkeit

Bedenke auch:

- Optimierte für das Umfeld, nicht für dein Bauchgefühl. 9:16, grosses Motiv im Safe-Area, Text minimal und hochkontrast. Pace: harte ersten 3 Sek., dann Atem über B-Roll-Peaks. Untertitel immer – viele sehen ohne Ton.
- Trends sind Werkzeuge, keine Strategie: Nutze sie, wenn sie deine Botschaft verstärken, nicht umgekehrt. Liefere eine Version <15 Sek. (Reichweite) und, wo sinnvoll, eine 20–35 Sek.-Variante (Story-Tiefe). Thumbnails: klare Key-Visuals, kein Text-Overkill.

Distribution, CTA & Feedback-Loop

Wirkung entsteht nach dem Upload

Upload und dann?

- Lege den primären Call-to-Action fest („Guide kommentieren“, „DM „Tasting““, „Shop-Link“).
- Baue Interaktionstrigger in Caption und Comments (Frage, Mini-Challenge).
- Automatisiere Ausspielungen via ManyChat: Keyword-Kommentar → DM mit dem Manual-Link.
- Miss nicht nur Views, sondern Retention-Peaks, Saves, Shares, Profile Visits, DM-Rate.
- Lerne daraus: Was triggert Stop/Skip? Welche B-Roll-Motive tragen?
- Iteriere Hook, Pace und Codes – Content ist ein System, kein Zufall.

**Und falls es mal nicht passt –
melde dich einfach bei uns.**

**Wir finden den Weg, der
funktioniert.**

Viel Erfolg mit deinem Content!